

# Europäisches Gesellschaftsrecht

Kalss / Deutsch

2. Auflage 2025  
ISBN 978-3-406-81307-8  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Kalss/Deutsch  
Europäisches Gesellschaftsrecht

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Europäisches Gesellschaftsrecht

Sonderausgabe aus

**Ludwigs**

**Handbuch des  
EU-Wirtschaftsrechts**

Bearbeitet von

**Prof. Dr. Dr. h. c. Susanne Kalss, LL. M.**

Wirtschaftsuniversität Wien

und

**Jakob Deutsch, LL. M. (WU)**

Wirtschaftsuniversität Wien

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

2025

  
C.H.BECK

MANZ 

Zitiervorschlag:  
Ludwigs EU-WirtschaftsR-HdB/Kalss/Deutsch § 20 Rn. 1  
oder  
Kalss/Deutsch EurGesR § 20 Rn. 1

**beck-shop.de**  
beck.de  
manz.at  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN 978 3 406 81307 8 (C.H.Beck)  
ISBN 978 3 214 26043 9 (Manz)

© 2025 C.H.Beck GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: mediaTEXT Jena GmbH, Jena

Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort

Das Gesellschaftsrecht ist eine der Erfolgsgeschichten der Europäischen Union. Die Verwirklichung der Niederlassungsfreiheit für Gesellschaften, die die grenzüberschreitende Tätigkeit von Unternehmen sichert, ist einer der Grundpfeiler der Europäischen Union. Die Niederlassungsfreiheit ist die Grundlage für die Harmonisierung der nationalen Gesellschaftsrechte, gibt in bestimmten Bereichen einheitliche Standards vor und eröffnet die Möglichkeit, supranationale Rechtsformen zu schaffen. Die Niederlassungsfreiheit zielt auf die grenzüberschreitende Tätigkeit der Unternehmen. Daher ist keine durchgehende Vollharmonisierung erforderlich, sondern nur soweit, wie dies für die unternehmerische Tätigkeit notwendig ist.

Das Europäische Gesellschaftsrecht legt seinen Regelungsschwerpunkt auf die Kapitalgesellschaften. Die Regelungen zielen vor allem auf die Aktiengesellschaft, primär auf die börsennotierte Aktiengesellschaft. Dies ist naheliegend, da bei ihr der grenzüberschreitende Aspekt sowohl für die operative Unternehmensführung als auch die Zusammensetzung der Aktionäre und die grenzüberschreitende Ausübung der Aktionärsrechte eine besondere Rolle spielt. Die nicht börsennotierte Aktiengesellschaft und sonstige Kapitalgesellschaft spielen in der Praxis in vielen Mitgliedstaaten aber eine bedeutende Rolle, sodass der europäische Normgeber sie verstärkt in seine Regelungsanliegen einbezieht. Die jüngst verabschiedeten Richtlinien, wie die Mobilitätsrichtlinie und Digitalisierungsrichtlinie und insbesondere die Nachhaltigkeitsberichtsrichtlinie gelten unabhängig von der Börsennotierung. Die Mehrstimmrechtsrichtlinie zielt auf die Unternehmen, die den Kapitalmarkt suchen, aber zugleich die individuelle Satzungsgestaltung anerkennen.

Personengesellschaften werden vor allem vom Primärrecht und für die Registrierung und Offenlegung ihres Bestehens und ihrer Vertretung erfasst. Die junge zweite Digitalisierungsrichtlinie wird eine wesentliche Erweiterung für das Handels- und Gesellschaftsregister bringen und schließt dabei die Personengesellschaften erstmals ein. Die registerrechtliche Transparenz wird als wesentliche Infrastrukturleistung wohl den Personengesellschaften auch im Sekundärrecht zu einer der wirtschaftlichen Bedeutung entsprechenden Berücksichtigung verhelfen. Hierfür sind noch Regelungslücken etwa bei der grenzüberschreitenden Mobilität von Personengesellschaften durch weitere legislative Schritte zu schließen.

Das europäische Gesellschaftsrecht wird eng von wirtschaftsrechtlichen Materien aus dem öffentlichen Recht begleitet wie von dem Bank- und Versicherungsaufsichtsrecht, Investitionskontrollrecht, Sanktionenrecht sowie Nachhaltigkeits- und Lieferkettenrecht. Dieses primär auf Marktenkung und Gefahrenabwehr ausgerichtete Recht greift zunehmend auch tief in das Gesellschaftsrecht ein.

Das Gesellschaftsrecht wird sich in den nächsten Jahren entsprechend den Bedürfnissen der Wirtschaft fortentwickeln und neue Rahmenbedingungen für die Tätigkeit von Unternehmen schaffen. Zu hoffen ist, dass große europäische Vorhaben sowohl für Richtlinien als vor allem auch zur Schaffung weiterer supranationaler Rechtsformen voranschreiten werden. Regelungen im Gesellschaftsrecht sind keine Behinderungen und Einschränkungen, sondern sind als Rechtsgrundlage, die Planungssicherheit und Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen, maßgebliche Grundlagen für die Verwirklichung des Binnenmarkts und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Europas insgesamt.

## **Vorwort**

Das Werk erscheint als Beitrag in der Loseblattausgabe Ludwigs, Handbuch des EU-Wirtschaftsrecht. Wir bedanken uns beim Verlag C.H.Beck und beim MANZ Verlag für die Möglichkeit der Veröffentlichung dieses Beitrags auch als eigenständiges Buch.

Europäisches Gesellschaftsrecht ist eine spannende, weiterführende und vielfältige Materie. Ihre Bearbeitung forderte uns und machte uns zugleich große Freude. Wir freuen uns über Lob, Kritik und Anregungen.

Wien, im Jänner 2025

Susanne Kals  
Jakob Deutsch



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## § 20 Gesellschaftsrecht

Susanne Kalss/Jakob Deutsch

## Übersicht

	Rn.
<b>A. Entwicklungslinien im Europäischen Gesellschaftsrecht</b> .....	1
I. Gesellschaftsrecht – Rechtsgebiet mit europäischer Tradition .....	1
II. Unternehmensrechtliche Infrastruktur .....	5
III. Funktionale Ausrichtung – punktuelle Regelung .....	6
IV. Schichtwerk der Harmonisierung .....	10
V. Personengesellschaft .....	12
VI. Konzentration auf Kapitalgesellschaften .....	18
VII. Aktiengesellschaft .....	19
VIII. Börsennotierte Aktiengesellschaft .....	20
IX. Bank- und Versicherungsgesellschaftsrecht .....	23
X. Sonstige Überlagerungen des Gesellschaftsrechts .....	28
1. Sanktionsregelungen .....	29
2. Foreign Direct Investment .....	30
3. Lieferkettenrecht .....	31
<b>B. Grundlagen</b> .....	32
I. Regelungsbereiche .....	32
II. Kompetenzgrundlagen .....	33
III. Regelungsinstrumente .....	38
IV. Niederlassungsfreiheit .....	43
1. Persönlicher Anwendungsbereich .....	43
2. Ausübungsmodalitäten der Niederlassungsfreiheit .....	51
3. Schutzgehalt der Niederlassungsfreiheit .....	59
4. Schutz im Herkunfts- und im Aufnahmestaat einer Niederlassung .....	66
V. Kapitalverkehrsfreiheit .....	69
<b>C. Mobilität und Strukturmaßnahmen</b> .....	73
I. Gewährleistung der Mobilität durch die Grundfreiheiten .....	78
1. Grundsatz der Anerkennung von EU-Auslandsgesellschaften .....	78
2. Gesellschaftsgründung und Beteiligungserwerb .....	81
a) Anwendung von Niederlassungs- und Kapitalverkehrsfreiheit .....	81
b) Beteiligungserwerb und Goldene Aktien .....	88
c) EU-Auslandskapitalgesellschaft & Co Personengesellschaft .....	93
3. Verwaltungssitzverlegung .....	103
a) Einordnung der Verwaltungssitzverlegung .....	103
b) Die Vorfrage der rechtlichen Existenz nach dem Gründungsrecht .....	106
c) Schutz im Gründungs- und im Aufnahmestaat – Anerkennung .....	109
d) Briefkastengesellschaften .....	114
e) Rechtfertigungsmöglichkeit für Beschränkungen .....	118
4. Gründung von Tochtergesellschaften und Errichtung von Zweigniederlassungen .....	120
5. Grenzüberschreitende Umwandlungen .....	124
a) Verschmelzung als Ausübung der Niederlassungsfreiheit .....	124
b) Formwechsel als Ausübung der Niederlassungsfreiheit .....	130
c) Andere Umwandlungsmaßnahmen .....	139
d) Durchführung grenzüberschreitender Umwandlungen .....	142
II. Harmonisierung von Strukturmaßnahmen .....	146
1. Innerstaatliche Verschmelzung .....	149
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	149
b) Verschmelzungsarten und Rechtsfolgen .....	151
c) Verschmelzungsverfahren nach dem Europäischen Modell für Strukturmaßnahmen .....	154
d) Absicherung durch Haftung, Gläubiger- und Bestandschutz .....	163
e) Verschmelzungen in der Unternehmensgruppe .....	167
2. Innerstaatliche Spaltung .....	170
a) Grundlagen und Anwendungsbereich .....	170
b) Spaltungsarten und Rechtsfolgen .....	172